

HINTERGRUND

Chemikaliengesetz verabschiedet

Mit der Einigung auf ein neues Chemikaliengesetz geht eines der längsten EU-Gesetzgebungsverfahren zu Ende. **3**

GESUNDHEITSPOLITIK

Kein neues Ärztehaus an der Saar

Seit Wochen diskutieren Ärztevertreter über das neue Verwaltungsgebäude. Die KV hat den Plan nun gekippt. **8**

UN-Konvention zu Behinderten

Die Vereinten Nationen haben die Gleichstellung von Behinderten in ihrer Konvention festgeschrieben. **9**

MEDIZIN

Lutscher bei Durchbruchschmerz



„Ein Lutscher mit dem Opioid Fentanyl wirkt schon nach fünf Minuten“, sagt Schmerztherapeut Dr. Thomas Nolte. **13**

Therapie bei Inkontinenz

Duloxetin plus Beckenbodentraining hilft Frauen mit Inkontinenz. **14**

WIRTSCHAFT

Noch Luft nach unten

Die Preise im Mobilfunk sind auf Tal-fahrt. In den nächsten Jahren sollen die Tarife noch weiter sinken. **18**

PANORAMA

Ein Dorf für Waisenkinder



Hermann Gmeiner hatte die Idee: Das erste SOS-Kinderdorf in Deutschland wurde vor 50 Jahren am Ammersee eröffnet. **20**

ÄRZTE & ZEITUNG
Verlagsgesellschaft

Leser-Service:
Tel.: (061 02) 506

Zs. B
2609/X
ZB

Steuerung der Verordnung sein.

Bei der Bonus-Malus-Regelung im sogenannten Arzneimittelparagraphe (AVWG) werden Vertragsärzten für sieben Wirkstoffgruppen KV-spezifische Zielwert-Vorgaben gemacht. Diese Werte legen fest, welche Tagestherapiekosten (DDD, daily defined dose) maximal entstehen dürfen.

Wer den Zielwert um mehr als zehn Prozent überschreitet, muß einen Ausgleich, den Malus, bezahlen. Unter Medizinrechtlern ist aber umstritten, ob Ärzte für eine

Arznei-Hersteller TB-Resistenzen tief deprimiert werden häufiger

BERLIN (HL). Jedes zweite forschende Pharma-Unternehmen erwartet 2007 sinkende Umsätze, nur ein Drittel hofft auf Wachstum. 65 Prozent der Firmen planen einen Stellenabbau, 45 Prozent wollen ihre Forschungsausgaben in Deutschland verringern. Die Gesundheitsreform, so geht aus einer gestern veröffentlichten Umfrage des Verbandes Forschender Arzneimittelhersteller hervor, hängt die Branche von der Konjunktur ab. **Siehe Seite 5**

Skepsis über einen reibungslosen Start der Bonus-Malus-Regelung herrscht auch bei der Kasenärztlichen Bundesvereinigung: „Ab 1. Januar 2007 funktioniert das sicherlich teilweise nicht“, sagte KBV-Sprecher Roland Stahl zur „Ärzte Zeitung“. Eine kleine Umfrage unter Anbietern von Praxis-Software hat ergeben, daß dort die Zahlen für Bonus-Malus zu großen Teilen noch fehlen. Teilweise sollen Updates nachgereicht werden. **Siehe auch Seite 2**

GENF (mut). Multiresistente Tuberkulose-Erreger werden zunehmend zum Problem. Das geht aus einem WHO-Bericht hervor. Demnach sind in Ländern wie Rußland und China die Erreger bei bis zu 14 Prozent der TB-Neuerkrankungen gegen zwei der wichtigsten Antibiotika unempfindlich. Zehn Jahre zuvor war diese Rate zum Teil nur etwa halb so hoch. Einen starken Anstieg multiresistenter Keime gibt es auch im Süden Afrikas. **Siehe Seiten 2 und 4**

Kaum Hoffnung auf mehr Honorar für Ostärzte

Gesundheitsreform heute im Bundesrat / Schon am 19. Januar endgültige Entscheidung im Bundestag

BERLIN (HL). Über ein 140 Seiten starkes Antragskonvolut zur Gesundheitsreform wird heute der Bundesrat entscheiden. Wenig Hoffnung besteht jedoch, daß der Bundesrat sich für die Anpassung der Honorare im Osten auf Westniveau aussprechen wird.

Eine entsprechende Beschluß-

den neuen Bundesländern soll dem Vernehmen nach nur Hessen dem Antrag zustimmen. Als wahrscheinlicher gilt hingegen, daß sich der Bundesrat gegen den pauschalen Sanierungsbeitrag der Krankenhäuser in Höhe von 500 Millionen Euro aussprechen wird. Als besonders problematisch

Im strömenden Regen protestierten Hamburger Ärzte gestern vor dem Hauptbahnhof der Hansestadt gegen die Gesundheitsreform. Foto: di

Mehrere tausend Arztkittel an den Nagel gehängt



Zwischen Reichstag und Kanzleramt wurden gestern mehrere tausend Arztkittel symbolisch an den Nagel gehängt. Foto: Bauchspieß

HAMBURG/BERLIN/WEIMAR (dür). Auch grauer Himmel und strömender Regen hielten gestern Ärzte in Berlin und Hamburg nicht davon ab, erneut gegen die Gesundheitsreform zu demonstrieren. In Berlin bildeten 170 junge Menschen vor dem



Reichstag mit Balken ein 400 Meter langes Karree. An den Balken wurden mehrere tausend Arztkittel an Nägel gehängt. In Hamburg protestierten Ärzte im Regen vor dem Hauptbahnhof. In Weimar sind seit Mittwoch viele Praxen geschlossen. **Siehe auch Seite 6**

teils auf 2009 verschieben. Große Probleme sieht er bei den Einführung des Basistarifs. Dabei hat die Länderkammer vor allem die Interessen der Beamten im Blick, vor allem derjenigen, die nur kleine oder durchschnittliche Einkommen haben. Sie wären von Prämiensteigerungen in der konventionellen PKV besonders betroffen.

Probleme der Gesundheitsreform auseinandergesetzt. Aus der Sicht der Oppositionsfaktionen hat die Bundesregierung dabei keine einzige Frage beantworten können. Dies gilt vor allem für die weitreichenden Eingriffe bei der privaten Krankenversicherung. Bis zur Verabschiedung